

1959	Ausgegeben zu Bonn am 18. April 1959	Nr. 16
------	--------------------------------------	--------

Tag	Inhalt:	Seite
5. 2. 59	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr, des Zusatzprotokolls hierzu betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr und des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge	405
3. 3. 59	Bekanntmachung über die Berichtigung des französischen Textes des Internationalen Schiffsicherheitsvertrages London 1948	406
14. 3. 59	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Zusatzübereinkommens über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels und sklavereiähnlicher Einrichtungen und Praktiken	407
13. 3. 59	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zur Verhütung der Verschmutzung der See durch Öl, 1954 (Inkrafttreten für Finnland)	408
3. 4. 59	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vierten Zusatzabkommens vom 1. November 1957 zum Zollvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft	408
3. 4. 59	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen dem Deutschen Reiche und der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der direkten Steuern und der Erbschaftsteuern	408

**Bekanntmachung über das Inkrafttreten
des Abkommens über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr,
des Zusatzprotokolls hierzu betreffend die Einfuhr von
Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr und
des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge.**

Vom 5. Februar 1959.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 24. Dezember 1956 zu

dem Abkommen vom 4. Juni 1954 über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr,
dem Zusatzprotokoll vom 4. Juni 1954 hierzu betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr und
dem Zollabkommen vom 4. Juni 1954 über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge

(Bundesgesetzbl. 1956 II S. 1886) wird hiermit bekanntgemacht, daß

das Abkommen nach seinem Artikel 16
am 11. September 1957,

das Zusatzprotokoll nach seinem Artikel 10
am 28. Juni 1956

und das Zollabkommen nach seinem Artikel 35
am 15. Dezember 1957

für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft getreten sind.

Es sind ferner in Kraft getreten:

Das Abkommen über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr für

Agypten am 11. September 1957
Belgien am 11. September 1957

Ceylon	am 11. September 1957
Dänemark	am 11. September 1957
Großbritannien und Nordirland	am 11. September 1957
Haiti	am 13. Mai 1958
Indien	am 3. August 1958
Israel	am 30. Oktober 1957
Italien	am 13. Mai 1958
Japan	am 11. September 1957
Jordanien	am 18. März 1958
Kambodscha	am 11. September 1957
Kanada	am 11. September 1957
Luxemburg	am 11. September 1957
Marokko	am 24. Dezember 1957
Mexiko	am 11. September 1957
die Niederlande	am 5. Juni 1958
Osterreich	am 11. September 1957
Portugal	am 17. Dezember 1958
Salvador	am 16. September 1958
Schweden	am 11. September 1957
die Schweiz	am 11. September 1957
Spanien	am 13. November 1958
die Vereinigten Staaten von Amerika	am 11. September 1957
die Republik Vietnam	am 11. September 1957.

Das Zusatzprotokoll hierzu betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr für

Ägypten	am	3. Juli 1957
Belgien	am	28. Juni 1956
Dänemark	am	28. Juni 1956
Ghana	am	14. September 1958
Großbritannien und Nordirland	am	28. Juni 1956
Haiti	am	13. Mai 1958
Indien	am	16. Mai 1957
Israel	am	30. Oktober 1957
Italien	am	13. Mai 1958
Japan	am	28. Juni 1956
Jordanien	am	18. März 1958
Luxemburg	am	19. Februar 1957
Marokko	am	24. Dezember 1957
Mexiko	am	11. September 1957
die Niederlande	am	5. Juni 1958
Osterreich	am	28. Juni 1956
Portugal	am	17. Dezember 1958
Salvador	am	16. September 1958
Schweden	am	9. September 1957
die Schweiz	am	21. August 1956
Spanien	am	4. Dezember 1958
die Vereinigten Staaten von Amerika	am	23. Oktober 1956.

Das Zollabkommen über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge für

Ägypten	am	15. Dezember 1957
Belgien	am	15. Dezember 1957
Ceylon	am	15. Dezember 1957
Dänemark	am	15. Dezember 1957
Ghana	am	14. September 1958
Großbritannien und Nordirland	am	15. Dezember 1957
Haiti	am	13. Mai 1958
Indien	am	3. August 1958
Israel	am	15. Dezember 1957
Italien	am	13. Mai 1958
Jordanien	am	18. März 1958
Kanada	am	15. Dezember 1957
Luxemburg	am	15. Dezember 1957
Marokko	am	24. Dezember 1957
Mexiko	am	15. Dezember 1957
die Niederlande	am	5. Juni 1958
Osterreich	am	15. Dezember 1957
Portugal	am	17. Dezember 1958
Schweden	am	15. Dezember 1957
die Schweiz	am	15. Dezember 1957
Spanien	am	16. November 1958
die Vereinigten Staaten von Amerika	am	15. Dezember 1957
die Republik Vietnam	am	15. Dezember 1957.

Bonn, den 5. Februar 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

**Bekanntmachung
über die Berichtigung des französischen Textes
des Internationalen Schiffssicherheitsvertrages London 1948.**

Vom 3. März 1959.

Mit Zustimmung aller Vertragsparteien sind in dem französischen Text des im Anhang A zum Internationalen Schiffssicherheitsvertrag London 1948 (Bundesgesetzbl. 1953 II S. 603) veröffentlichten Internationalen Übereinkommens zum Schutz des menschlichen Lebens auf See von 1948 in Kapitel III Regel 1 Absatz (b) in der fünften Zeile die Worte „à passagers“ zu streichen.

Bonn, den 3. März 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

**Bekanntmachung über das Inkrafttreten
des Zusatzübereinkommens über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels
und sklavereiähnlicher Einrichtungen und Praktiken.**

Vom 14. März 1959.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 4. Juli 1958 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Zusatzübereinkommen vom 7. September 1956 über die Abschaffung der Sklaverei, des Sklavenhandels und sklavereiähnlicher Einrichtungen und Praktiken (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 203) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Zusatzübereinkommen nach seinem Artikel 13 Abs. 2 für

die Bundesrepublik Deutschland
am 14. Januar 1959

in Kraft getreten ist.

Das Zusatzübereinkommen ist ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

Albanien am 6. November 1958

Australien am 6. Januar 1958

Die Australische Regierung hat erklärt, daß das Übereinkommen mit Wirkung vom 6. Januar 1958 auch auf diejenigen Gebiete Anwendung findet, deren auswärtige Beziehungen Australien wahrnimmt.

Bulgarien am 21. August 1958

Ceylon am 21. März 1958

Dänemark am 24. April 1958

Haiti am 12. Februar 1958

Israel am 23. Oktober 1957

Italien am 12. Februar 1958

Die Italienische Regierung hat erklärt, daß das Übereinkommen mit Wirkung vom 12. Februar 1958 auch auf das italienisch verwaltete Somaliland Anwendung findet.

Jordanien am 27. September 1957

Jugoslawien am 20. Mai 1958

Kambodscha am 12. Juni 1957

Laos am 9. September 1957

den Malaiischen Bund am 3. Dezember 1957

die Niederlande am 18. November 1957

Die Königlich Niederländische Regierung hat erklärt, daß das Übereinkommen mit Wirkung vom 3. Dezember 1957 auch auf das

Gebiet von Surinam, Niederländisch Neuguinea und die Niederländischen Antillen Anwendung findet.

Pakistan am 20. März 1958

Rumänien am 13. November 1957

den Sudan am 9. September 1957

die Tschechoslowakei am 13. Juni 1958

die Sowjetunion am 12. April 1957

die Ukrainische
Sowjetrepublik am 3. Dezember 1958

Ungarn am 26. Februar 1958

die Vereinigte
Arabische Republik am 17. April 1958

Großbritannien
und Nordirland am 30. April 1957.

Die Regierung des Vereinigten Königreichs hat erklärt, daß das Übereinkommen auch auf folgende Gebiete Anwendung findet:

Aden, Bahamas, Barbados, Basutoland, Bechuanaland, die Bermudas, Britisch-Guayana, Britisch-Honduras, Brunei, Cypern, die Falklandinseln, Fiji, Gambia, Gibraltar, die Kronkolonie Hongkong, Jamaica, Kenya, Antigua, Montserrat, St. Kitts-Nevis, die Virgin-Inseln, Malta, Mauritius, Nordborneo, St. Helena, Sarawak, die Seychellen, Sierra Leone, Singapur, Protektorat Somaliland, Swaziland, Tanganyika, die Gilbert- und Ellice-Inseln, Protektorat Salomon-Inseln, Grenada, St. Lucia, St. Vincent, Sansibar, Föderation von Rhodesien und Nyassaland, Bahrein, Qatar, die Trucial Staaten (Abu Dhabi, Ajman, Dubai, Fujairah, Ras al Khaimah, Sharjah und Ummal Qaiwain)

mit Wirkung vom 12. Februar 1958

Dominica und Tonga
mit Wirkung vom 18. Oktober 1957

Kuweit
mit Wirkung vom 21. Oktober 1957

Uganda
mit Wirkung vom 30. Oktober 1957

Trinidad und Tobago
mit Wirkung vom 14. November 1957.

Bonn, den 14. März 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

**Bekanntmachung über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens zur Verhütung
der Verschmutzung der See durch Öl, 1954
(Inkrafttreten für Finnland).**

Vom 13. März 1959.

Das in London am 12. Mai 1954 unterzeichnete Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Verschmutzung der See durch Öl, 1954 (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 379) tritt gemäß seinem Artikel XV Abs. 2 Buchstabe a Satz 2 für

Finnland am 31. März 1959
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 11. Oktober 1958 (Bundesgesetzbl. II S. 356).

Bonn, den 13. März 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

**Bekanntmachung über das Inkrafttreten
des Vierten Zusatzabkommens vom 1. November
1957 zum Zollvertrag zwischen der Bundesrepublik
Deutschland und der Schweizerischen
Eidgenossenschaft.**

Vom 3. April 1959.

Gemäß Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 26. Januar 1959 zu dem Vierten Zusatzabkommen vom 1. November 1957 zum Zollvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Bundesgesetzbl. 1959 II S. 41) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Zusatzabkommen nach seiner Ziffer II

am 30. März 1959

in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunden sind in Bonn am 20. März 1959 ausgetauscht worden.

Bonn, den 3. April 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

**Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Zusatzprotokolls zum Abkommen
zwischen dem Deutschen Reiche und der Schweizerischen Eidgenossenschaft
zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der direkten Steuern
und der Erbschaftsteuern.**

Vom 3. April 1959.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 5. März 1959 zu dem Zusatzprotokoll vom 9. September 1957 zum Abkommen vom 15. Juli 1931 zwischen dem Deutschen Reiche und der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der direkten Steuern und der Erbschaftsteuern (Bundesgesetzbl. 1959 II S. 182) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Zusatzprotokoll nach seinem Abschnitt IV Abs. 1

am 20. April 1959

in Kraft tritt.

Die Ratifikationsurkunden sind in Bonn am 20. März 1959 ausgetauscht worden.

Bonn, den 3. April 1959.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein